Weihnachtsbräuche in anderen Ländern

Welche Beschreibung gehört zu welchem Land?

Textquelle: katholisch.de / Melina Schütz

Einer Legende nach wohnt das Christkind im Dorf "Wienacht". Kein Wunder also, dass es sich an Heiligabend aufmacht um den Menschen eine Freude zu bereiten. Als Festmahl wird regional sehr verschieden aufgetischt, was mit Sicherheit auch an der Dreiteilung des Landes liegt. Ein besonderer Hingucker ist der Swarovski Weihnachtsbaum am Christkindlimarkt in der größten Stadt des Landes. Dieser ist mit Baumschmuck im Wert von mehr als einer halben Million Euro geschmückt.

Schweiz

In der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember bringt "Father Christmas" den Kindern Geschenke. Diese werden in Strümpfe gesteckt, die die Familien am Kamin oder Treppengeländer aufgehängt haben. Der 24. Dezember wird für die Vorbereitungen der Feierlichkeiten genutzt. In vielen Familien werden die Wunschzettel der Kinder im Kamin verbrannt. Der Sage nach kann Father Christmas den Rauch lesen und bringt so die richtigen Geschenke.
Den zweiten Weihnachtsfeiertag nennt man "Boxing-Day". Hierbei werden übers Jahr Spenden und Aufmerksamkeiten für Bedürftige, Freunde und Helfer gesammelt und am 26. Dezember verteilt.

England

Bei unseren Nachbarn beginnt das Weihnachtsfest in den Abendstunden des 24. Dezembers. Der Festschmaus am Heiligenabend kann schon mal mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Beim Festmahl symbolisiert der Nachtisch, ein Biskuitkuchen, einen Baumstamm. Er soll an die alte Tradition erinnern, einen Holzscheit zum Weihnachtsfest zu verbrennen und seine Asche auf den Feldern zu verstreuen. Die Asche sollte fruchtbaren Boden, Schutz vor Unwettern und Hexenzaubern bringen. "Père Noël" bringt die Geschenke am Weihnachtsmorgen des 1. Weihnachtsfeiertags.

Frankreich

Am 24. Dezember wird das „Julfest“ gefeiert. Die Vorbereitungen hierzu beginnen am Vorabend. Dabei wird eine Schüssel mit Milchbrei vor die Türe gestellt, um sich bei den Wichteln für ihre Unterstützung zu bedanken und diese gleichzeitig milde zu stimmen, in der Hoffnung, dass die Wichtel ihnen im kommenden Jahr keine Streiche spielen. An Heiligabend werden nicht nur Kinder beschert. Auch die Erwachsenen tauschen untereinander Präsente aus und bedenken dabei auch ihre Nachbarn. So ist es Brauch an Heiligabend Türen und Fenster unverschlossen zu lassen, sodass man den Nachbarn eine kleine Freude ins Haus bringen kann. Erst am ersten Weihnachtsfeiertag besuchen die Menschen den Gottesdienst.

Schweden

Die Menschen feiern den Nikolaustag mehr als Weihnachten. Bereits in der Woche vor Nikolaus reist "Sinterklaas" durch die Städte und Dörfer und verteilt kleinere Geschenke. Dafür stellen die Kinder jeden Abend ihre Stiefel vor die Türe. Am Nikolausabend, dem 5. Dezember gibt es dann eine Bescherung mit größeren Geschenken. Häufig werden den Präsenten Gedichte beigelegt, die der Beschenkte zur Erheiterung aller laut vorlesen muss. An Heiligabend besuchen die Menschen den Gottesdienst. Am 25. Dezember genießen sie ein reichliches Weihnachtsessen mit Fondue oder Rind- und Wildgerichten.

Niederlande

Das Weihnachtsfest ist insbesondere ein Lichterfest. Beleuchtung spielt eine elementare Rolle, da es im Dezember nur etwa vier Stunden hell ist. Die Geschenke bringen 13 Trolle. In den Tagen vor Weihnachten kommt jede Nacht einer der Trolle und bringt den braven Kindern Geschenke, den unartigen eine Kartoffel oder Mohrrübe. An Heiligabend wird um 18 Uhr mit Kirchglocken das Weihnachtsfest eingeläutet.

Island

Weihnachten wird begleitet von vielen bunten Lichtern, die bereits in der Vorweihnachtszeit an allen Gebäuden angebracht werden. Auch kleine wie große Figuren schmücken Häuser und Straßen. In vielen Regionen gibt es einen regelrechten Wettstreit, wessen Haus, die aufwendigste Beleuchtung hat. Am 25. Dezember ist es dann soweit und Santa Claus hat nachts Geschenke durch den Kamin gebracht, die alle am frühen Morgen öffnen. Als Weihnachtsessen gibt es gefüllten Truthahn.

USA

Weihnachten wird in diesem afrikanischen Land im Kreis der Familie und Freunde gefeiert. Allerdings erst am 7. Januar. Das liegt daran, dass dem julianischen Kalender gefolgt wird Am Vorabend beginnen die Feierlichkeiten mit dem Kirchgang, der schon mal die ganze Nacht dauern kann. Mit dem Weihnachtsessen am 7. Januar endet die etwa 40-tägige Fastenzeit. Schenken wird als Unsitte betrachtet. Manchmal erhalten die Kinder Geschenke in Form von neuer Kleidung.

Äthiopien

Weihnachten wird an Heiligabend gefeiert. Bereits gegen 17 Uhr starten die "Wigilia", das Festtagsessen, welches aus zwölf fleischlosen Gängen besteht. Die zwölf Gerichte erinnern an die zwölf Apostel. Zuletzt wird die Weihnachtsoblate mit allen Anwesenden geteilt, jeder bekommt ein kleines Stück. Das Teilen und Verzehren der Oblate steht für Frieden und Versöhnung. Um Mitternacht machen sich die Menschen auf zur Christmette, der "Pasterka".

Polen

Am 25. Dezember heißt es "Merry Christmas", wenn Santa Claus die Familien mit Geschenken beschert. Der Tradition nach kommt er durch den Schornstein und verteilt Geschenke in Strümpfen und unter dem Baum. Da Weihnachten mitten in den Sommer fällt, veranstalten die Einwohner häufig Picknicks am Strand. Viele Familien reisen auch am 2. Weihnachtsfeiertag in die Ferien.

Australien

Das Weihnachtsfest wird regional sehr unterschiedlich gefeiert. So werden die Menschen teilweise vom Christkind an Heiligabend beschert, oder aber "Befana", die gute Hexe, bringt am 6. Januar Geschenke zu den Kindern. In jüngster Zeit ist auch "Babbo Natale", eine Version des Weihnachtsmanns, häufiger zu finden. Gerne wird auch der traditionellen Weihnachtsbotschaft des Papstes gefolgt.

Italien